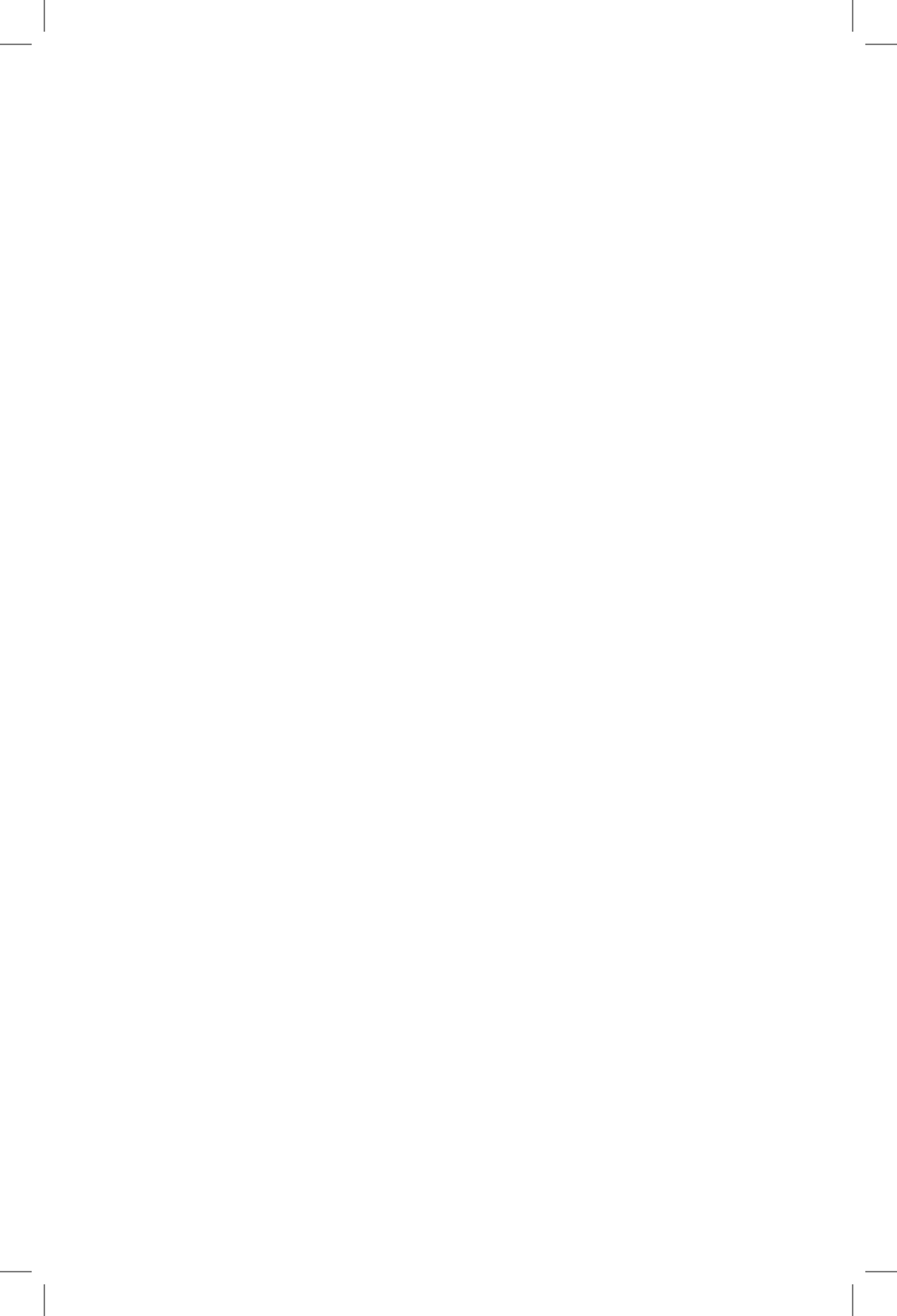


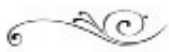

*K*RAFTVOLL & *F*REI



Eine Konfrontation der gläsernen Decke
über Frauen in der Kirche

Danny Silk





FÜR SHERI



Englischer Originaltitel:

Powerful & Free

Confronting the Glass Ceiling for Women in the Church

Copyright © 2012 by Danny Silk

Red Arrow Media Redding, California

All rights reserved

Cover Design: © Linda Lee Interior Design: © Samuel Nudds

ISBN 13: 978-0-9884992-0-1

Printed in the United States redarrowmedia.com

Deutsche Ausgabe:

© 2014 Grain-Press Verlag GmbH

Marienburger Str. 3

71665 Vaihingen/Enz

eMail: verlag@grain-press.de

Internet: www.grain-press.de

Übersetzung aus dem Englischen: Petra Trischler

Satz: Grain-Press

Cover: Grain-Press, Adaption der Originalvorlage.

Druck: CPI Germany 25917 Leck

Bibelzitate sind, falls nicht anders angegeben, der Elberfelder Bibel, Revidierte Fassung ©1985 und 1992 Brockhaus Verlag Wuppertal, entnommen.

Weitere Bibelübersetzungen:

EÜ: Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift © 1980 Verlag Katholisches Bibelwerk, Stuttgart, elektronische Fassung © 1997 Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH

LUT: Luther Bibel, Revidierte Fassung von 1984 © 1985 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart

GN: Gute Nachricht Bibel, Revidierte Fassung von 1997 der „Bibel in heutigem Deutsch“ @ 1997 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart

NL: Neues Leben. Die Bibel, © 2002 und 2006, SCM R. Brockhaus im SCM-Verlag GmbH & Co. KG, Witten

Die Bibelzitate wurden der Deutschen Rechtschreibreform angepasst.
ISBN Nr. 978-3-944794-105

(Amerikanische Originalausgabe: ISBN 978-0-9884992-0-1)

Praktisch jede mir bekannte Frau, die Danny Silks Botschaft aus „*Kraftvoll und Frei*“ gehört hatte, empfand sie buchstäblich als lebensverändernd. Nur selten hat ein Buch so großen Einfluss auf so viele Frauen. Es ist eine Botschaft, die die gesamte Kirche – nein, die ganze Welt – hören muss!

Stacey Campbell

www.newlife.bc.ca

www.beahero.org

In unserer Generation schließen wir die Kluft zwischen den Geschlechtern. Dabei handelt es sich um eine Brücke ohne Umkehrmöglichkeit, die nur in eine Richtung befahrbar ist. In der westlichen Kultur wurde diese Brücke bereits noch vor der Kirche überquert – und sie endete auf einer Insel inmitten des tosenden Meeres des mächtigsten Feindes der Frauen: dem radikalen Feminismus. Dies passierte, weil die Kirche nicht vortrat und auf den existentiellen Schrei der Frau reagierte, die nach dem Ebenbild Gottes geschaffen ist. In dem Buch „*Kraftvoll und Frei: Eine Konfrontation der gläsernen Decke über Frauen in der Gemeinde*“, übernimmt Danny diesen Part. Sein ehrlicher, persönlicher Weg führt uns von der Oberfläche unmittelbar zum Kern von Freiheit und Identität. Dies ist ein Buch für Männer und für jede Frau, die sie lieben; es ist für die Frauen und Männer, die sie bewundern. Es ist für die Väter von Töchtern und für die Töchter der Väter,

für Jünger und ihre Mentoren, für Verheiratete und Singles. Wir werden den Rucksack der uralten Vorurteile nicht an die kommende Generation weitergeben. Wenn wir eine Decke haben, dann wird sie ein reales und reines Fundament für die kommende Generation darstellen, auf dem sie stehen, um sich nach den Sternen auszustrecken. Mit Hilfe der behutsamen Führung des Heiligen Geistes leitet uns „*Kraftvoll und Frei*“ auf diesem Weg von Meuterei zu Gegenseitigkeit bis hin zu der ‚unverzichtbaren‘ Partnerschaft, durch die wir Gottes Auftrag erfüllen und die Erde bevölkern und sie uns Untertan machen.

Bonnie Chavda

Mitbegründerin and Co-Pastorin der
“All Nations Church” & “The Watch of the Lord“

Dannys Perspektive auf die Dynamiken in Beziehungen sind immer inspirierend und... tja, sie verunsichern mich. Er malt ein Bild von der Art Person, die ich gerne sein möchte. Jemand, der nicht einfach auftaucht, sondern mit freundlicher Stärke und mit einem Plan ankommt, wie wir gegenseitig aufblühen können. Das Verunsichernde daran ist, dass er eine unheimliche Fähigkeit hat, sich in mein Denken zu schleichen und die versteckten, eigen-nützigen Seiten in meiner Weltsicht aufzudecken, die ich lieber nicht anschauen möchte.

Besonders schätze ich den Abschnitt, in dem er die Schlüsselpassagen der Bibel interpretiert. Christen glauben, dass die Bibel verbindlich für ihren Glauben und ihr Leben ist, und deshalb wollen wir die Abschnitte,

die unserem Standpunkt widersprechen, nicht einfach aufgeben oder ignorieren. Danny hat dies nicht getan. Anstatt die problematischen Abschnitte aus dem Weg zu argumentieren, erklärt und wendet er sie in einem schlüssigen Interpretationszusammenhang. Dadurch liefert er solide biblische Grundlagen, auf denen wir alle verwandelte Beziehungen erleben können, die *kraftvoll und frei* sind.

Dann Farrelly

Associate Pastor der Bethel Gemeinde
Schulleiter der "Bethel School of Supernatural Ministry"

Danny Silk hat das Herzensanliegen Gottes begriffen, der sich danach sehnt, dass Seine Töchter *kraftvoll und frei* sind. Als Männer haben viele von uns ihre Funktion nicht erfüllt, die Frauen in den ihnen zustehenden Platz der Vollmacht hineinzuführen. Schlechte Traditionen und widersprüchliche Bibelauslegungen haben zu diesem Problem geführt. Mein Zuhause wäre nicht so stark, ohne den starken Einfluss meiner Frau. Und genauso sind wir in unserer Gemeindekultur einfach nicht vollständig, wenn Frauen nicht bevollmächtigt werden und ihren rechtmäßigen Platz einnehmen. Dieses Buch wird dich provozieren, über die Rolle von Frauen nachzudenken und eine neue Perspektive zu entwickeln. Viele Männer werden erleichtert sein, weil sie biblische Argumente finden, die ihre Funktion unterstützen, Frauen in ihre Berufung und Bestimmung hineinzubringen. Und Frauen, die dieses Buch lesen, werden sich sehr freuen, wenn sie erkennen, dass Gottes Herz dafür schlägt, dass

sie einen bedeutenden Beitrag zu den Dingen leisten, die Gott heute auf der Welt tut.

Bill Johnson

Senior Pastor der Bethel-Gemeinde

Autor von *„Und der Himmel bricht herein“* sowie *„Träger seiner Gegenwart“*

Es ist mir eine große Ehre, *„Kraftvoll und Frei“* empfehlen zu dürfen. Ich habe aus erster Hand beobachtet, wie Danny Frauen verteidigte – wie er eine gesunde Kultur und einen sicheren Ort schuf und sie freisetzte, um alles zu sein, was sie wollen und können. Danny reißt die Mauern ein, die Frauen zurückgehalten haben, und öffnet die Türen für Verständnis.

Beni Johnson

Senior Pastorin der Bethel-Gemeinde

Autorin von *„Der glückliche Fürbitter“*

Wenn du gerne heilige Kühe schlachtest, so dass sie nie wieder aufstehen werden, dann ist *„Kraftvoll und Frei“* von Danny Silk definitiv das Richtige für dich. Dieses Buch wird seine Leser sowohl ermutigen als auch herausfordern. Es ist ehrlich und ohne Schutz, und ich bin zuversichtlich, dass viele freigesetzt werden, die sich in seinen Inhalt vertiefen, um ihre Gaben und ihre Berufungen ohne Einschränkung zu entfalten. Danke, Danny, für diesen wunderbaren Segen.

Patricia King

www.xpmedia.com

www.xpministries.com

www.patrickinglifecoach.com

Dies ist das Buch, auf das ich gewartet habe! In seinem Buch „*Kraftvoll und Frei*“ lüftet Danny den Schleier und offenbart eine Wirklichkeit, die für viele Frauen in der Gemeinde besteht. Ich glaube wirklich, dass dieses Buch ein Katalysator ist, um eine neue Bewegung der Freiheit für den Leib Christi in Gang zu bringen. Ich bin begeistert, dass ich meine Empfehlung dafür aussprechen kann und freue mich darauf, die Zeugnisse von veränderten Leben zu hören!

Kim Walker-Smith
Jesus Culture

Das Thema der Bevollmächtigung von Frauen in ihren vollen biblischen Anteil und ihr göttliches Potential hinein war schon seit Jahren eine Leidenschaft von Danny, für die sein Herz brennt. Pfingstliche Denominationen haben schon seit ihrer Gründung Frauen ordiniert und beauftragt. Zuvor hatte James Hudson Taylor ledige Frauen für die Evangelisation von China beschäftigt. Und niemand sah dies als linksgerichtete, revisionistische oder kompromittierende Sache an und die Frucht davon war gut. Das Evangelium von Jesus Christus in die ganze Welt zu tragen ist eine Aufgabe, für die jede Hand benötigt wird. Deshalb ist es erforderlich, dass Frauen ebenbürtige Mitarbeiterinnen im Leib Christi sind. Dannys Blick ist auf diese Mission ausgerichtet.

Dr. med. Andre Van Mol

Geprüfter Familienarzt
Ältester der Bethel-Gemeinde Redding
Vorstandsmitglied von “Moral Revolution” (“Ask the Doc”-Blogger) und “PrayNorthstate”

539 v.Chr. warf ein persischer König namens Ahasveros seine Frau aus dem Palast und veranstaltete einen Wettstreit, um eine neue Königin zu finden. Ein jüdischer Mann namens Mordechai tauchte auf der Szene auf und überredete seine schöne Nichte Ester, an dem Wettstreit teilzunehmen; natürlich gewinnt sie. Alles ist gut im Palast, bis ein böser Schurke namens Haman den König überzeugte, alle Juden umzubringen, die in Persien lebten. Mordechai tauchte erneut in Esters Leben auf und bat sie verzweifelt, ihre Gunst einzusetzen, um Hamans Plan zu vereiteln und ihr Volk vor der vollkommenen Zerstörung zu retten. Ester betrat mutig die Kammer des Königs und rettete die Juden schließlich vor der Ausrottung. Ester wurde zu Recht eine Legende, doch ohne Mordechais Ermahnungen wäre sie lediglich ein hübsches Gesicht gewesen und die Juden wären ausgestorben.

Danny Silks Buch *„Kraftvoll und Frei“* ist nicht nur ein weiteres Manuskript über Frauen in Leiterschaft; es ist ein Mordechai-Mandat, das die Töchter des Königs überall auf der Welt ermahnt, ihren rechtmäßigen Platz als Erbinnen des Gnadenthrones einzunehmen. Durch mehrere lebende Beispiele inspiriert Danny die Männer, die Fesseln der Religion abzuwerfen und gegen den Geist der Unterdrückung aufzustehen, indem sie die Frauen bevollmächtigen, um gemeinsam mit ihnen zu leiten.

Eine der fesselndsten Geschichten in *„Kraftvoll und Frei“* ist Dannys persönlicher Weg mit seiner eigenen Ehefrau Sheri. Sein offenes, ehrliches und transparentes Zeugnis über ihre schmerzhaft ehe und ihren Weg zu Ganzheitlichkeit wird dein Herz berühren. Ihre qualvolle

Beziehung schuf eine Plattform für Danny, durch die er lernte, wie man eine starke Frau befreit, so dass sie aufblühen und Erfolg haben kann. Dieses Buch ist ein Muss für jeden christlichen Mann und jede christliche Frau. Doch SEIVORSICHTIG, denn dieses Buch ist eine Massenzerstörungswaffe gegen die uralten, bösen Festungen, die in den Köpfen von vielen Menschen aufgerichtet wurden, um die Hälfte der Weltbevölkerung einzusperren!

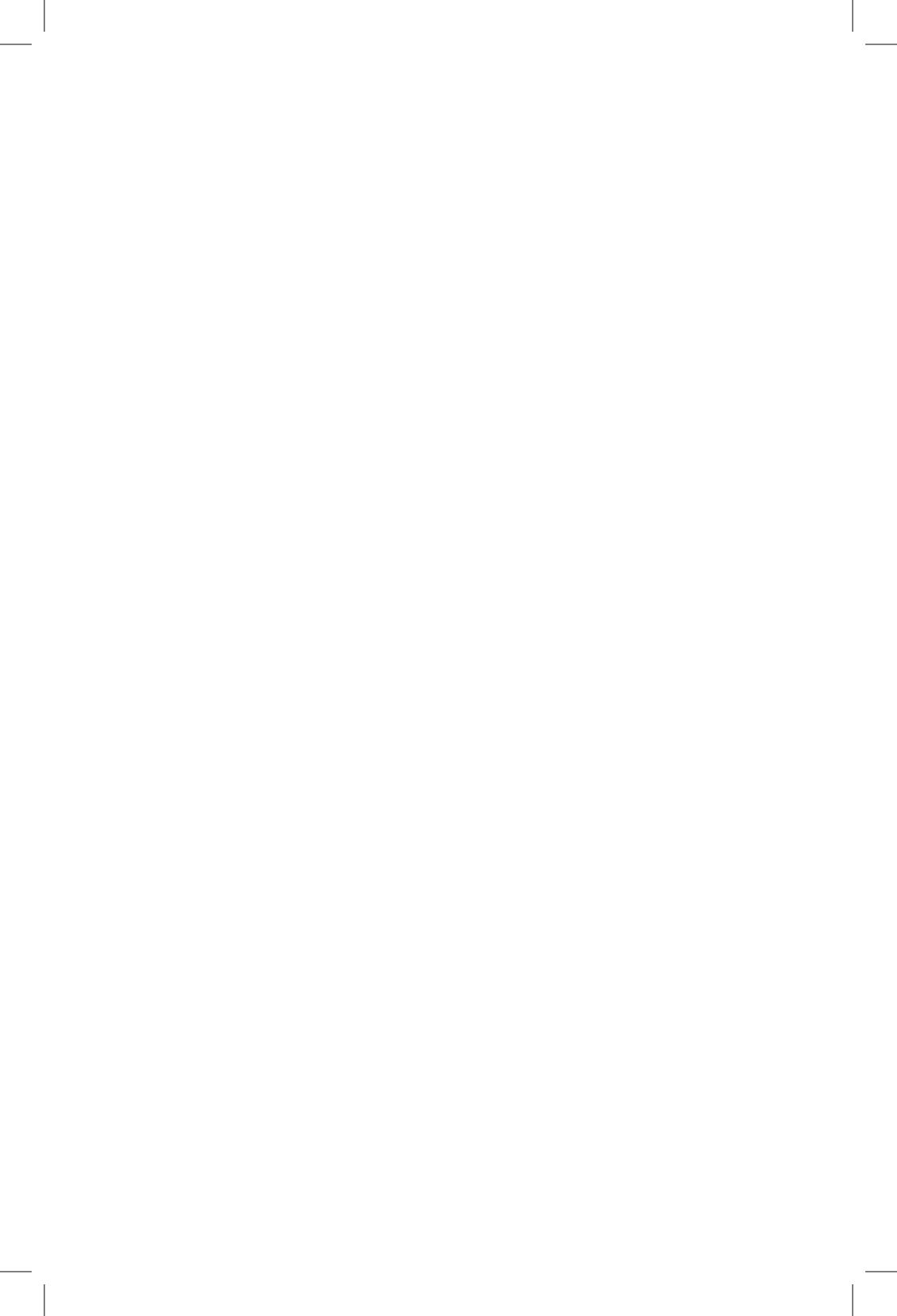
Kris Vallotton

Zweiter Hauptpastor der Bethel-Gemeinde
Mitbegründer der Bethel "School of Supernatural Ministry"
Autor von neun Büchern, unter anderem "Eine Frage der
Ehre: Der übernatürliche Lebensstil der Königskinder"


Ich dachte: *Okay, hier schreibt mal wieder ein Mann etwas über die Rolle der Frauen in der Gemeinde.* Ich war sehr positiv überrascht und beeindruckt von Dannys Perspektive und Herzenshaltung zu diesem Thema. Sogar ich gewann wichtige neue Einblicke. Es ist ein brillantes Buch und ein Muss für Männer und Frauen! Seine Sichtweise ist sehr erfrischend und lebensspendend.

Barbara J. Yoder

Hauptpastorin und führender Apostel des
Shekinah Regional Equipping/Revival Center
Breakthrough Apostolic Ministries Network
www.shekinahchurch.org
www.barbaraYODERblog.com



DANKSAGUNG



Danke, Heidi Baker, dass Du uns zeigst, wie man ein kraftvolles Leben führt.

Ein besonderer Dank geht an alle Frauen, die dieses Buch unterstützten. Was wir heute mehr denn je zuvor brauchen, sind Rollenvorbilder für unsere jungen Frauen, denen sie nachstreben können. Danke an euch alle, dass ihr ihnen diese Hoffnung gebt, selbst ihre gottgegebene Berufung als Leiterinnen in Seiner Gemeinde zu finden.

Allison Armerding, du hast es wieder geschafft. Du hast etwas aus meinem Herzen genommen und mir geholfen, es auf eine Weise darzustellen, wie ich es niemals alleine hätte tun können. Ich bin dir auf ewig dankbar für all die großartigen Überarbeitungen und für deine Unterstützung bei diesem Werk.

Amy Calkins, danke, dass du die schwere Last dieses Projektes getragen hast. Du hast dies alles für mich zum Laufen gebracht. Ich würde immer noch nur darüber reden, wenn du nicht gewesen wärst.

Danke an die Damen bei Red Arrow - Vanessa, Renee, Allison, Amy und Jessica. Ihr habt so eine großartige Arbeit geleistet, als ihr dieses Buch veröffentlicht habt. Es ist sogar

noch besser, als ich erwartet hatte, und ich habe viel von euch erwartet. Dieses Buch ist wunderschön! Es war eine reine Freude, mit euch allen zu arbeiten.

Rich Schmidt, du bist ein echter Streiter für unsere Frauen. Danke für alle deine theologischen Ratschläge und Informationen.

Linda Lee und Myriah Grubbs, danke, dass ihr alle Hebel in Bewegung gesetzt habt, um dieses Cover zu erstellen. Ich liebe es einfach!

Ein besonderer Danke an alle Frauen, die ihr Herz geöffnet haben, und an die Männer, die wissen, wie sie neben ihren starken Frauen leben.

Lani, danke, dass du Papa einfach erstaunlich aussehen lässt. Ich liebe dich!

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	13
Kapitel eins	
Die Geschichte von „Kraftvoll und Frei“	23
Kapitel zwei	
Kenne deinen Platz.....	47
Kapitel drei	
Die Realität der gläsernen Decke.....	71
Kapitel Vier	
Paulus: Apostel der Freiheit und Gleichberechtigung.....	99
Kapitel fünf	
Das Haupt und die Gehilfin.....	127
Kapitel sechs	
Die Gaben der Frauen	153
Kapitel sieben	
Starke Partnerschaften.....	179
Kapitel acht	
Erlaubnis zur Stärke	207
Nachwort	233

„Ein Mädchen kann heute heranwachsen und nahezu alles werden – Kommandantin einer NASA-Raumstation wie Eileen Collins oder Außenministerin wie Condoleezza Rice oder Vorstandsvorsitzende eines Unternehmens, das auf der Fortune 500-Liste geführt wird, wie Anne Mulcahy von Xerox – aber sie kann keine Pastorin werden, und teilweise noch nicht einmal Predigerin in einigen der größeren christlichen Denominationen.“

RENA PEDERSON

Pulitzer-Preis-Finalistin und Autorin von „The Lost Apostel“¹

1 Rena Pederson, „Paul Praises a Woman Apostle,” E-Quality 7.1; www.cbeinternational.org/files/u1/free-art/paul-praises-woman-apostle.pdf (Zugang vom 27. Juni 2012); übersetzt

Vorwort



VON HEIDI BAKER

Danny ist ein beeindruckender Leiter, dessen Leidenschaft für Bundesbeziehungen uns alle inspirieren kann. Seine Sehnsucht danach, dass Frauen zu ihrem vollen Potential heranreifen, ist unerbittlich. Ich bin so dankbar, dass er den Mut hat, starke und gesalbte Frauen in der heutigen Kirche zu ehren. „*Kraftvoll und Frei*“ wird dabei helfen, Frauen zu befreien und sie in ihre wahre Berufung hineinzubringen. Es wird aber auch Männer von der Last befreien, sowohl ein geistlicher Vater als auch eine geistliche Mutter zu sein. Es gibt einen speziellen Platz für alle Menschen im Leib Christi, unabhängig von Geschlecht, Rasse, Volkszugehörigkeit oder sozialem Status. Dannys Aufruf in diesem Buch hat, wenn er ernstgenommen wird, das Potential, die gesamte Kirche zu verändern und Gottes

Volk auf eine neue Ebene der Einheit, Ehre und Liebe für die Herrlichkeit Gottes zu bringen.

Danny erkannte, dass es einen Mangel an „weiblichen apostolischen Leitern in Amerika gibt, die Gemeinden, Denominationen oder Gemeindeverbände leiten.“ Er will sehen, dass Frauen in der Gemeinde auftauchen, die „in einem positiven Licht gesehen“ werden können. Ich würde es ebenfalls liebend gerne erleben, dass mehr Frauen innerhalb der Kirche erhoben und freigesetzt werden. Ich wuchs in einem Gemeindekontext auf, in dem es keine vollmächtigen Frauen gab. Ich hatte keine weiblichen Prediger erlebt, und als ich mit sechzehn die Berufung zum Predigen bekam, predigte ich jedem, der mir zuhören wollte. Damals bedeutete dies, dass ich auf den Straßen predigte. Seit damals wurde auf mich geschossen, ich wurde verprügelt, stranguliert, lächerlich gemacht, mit Messern an der Kehle bedroht und in drei Ländern ins Gefängnis geworfen. Ich bin einfach nur eine winzig kleine schmutzige Mama, die Trägerin Seiner Herrlichkeit für diese Generation sein möchte, die zu Jesus kommt. Wie auch immer dies aussehen mag, ich möchte, dass Gottes Liebe und Herrlichkeit aus meinem kleinen, hingeebenen Leben hervor strahlen. Wenn jeder von uns, Männer und Frauen, mit willigem Herzen Ja sagen zu Gott, dann werden wir sehen, wie sich die Dinge im Natürlichen und in der geistlichen Welt verändern. Es ist erstaunlich, dass sich gerade der Sohn Gottes offenbart und gedemütigt hat, indem Er im Leib einer Frau geboren wurde. Dabei gab es zudem ein wunderschönes Zusammenwirken von Maria, Jesus, dem Vater und dem

VORWORT

Heiligen Geist – alle sagten in Einheit Ja. Jesu Leben war abhängig von Maria. Er kam nicht aus dem Mutterleib heraus und sagte. „Folgt mir; ich bin der Sohn Gottes.“ Er kam bedürftig aus dem Mutterleib heraus und wurde an der Brust Seiner Mutter gestillt.

Maria hatte die große Berufung, den Sohn Gottes freizusetzen. Sie musste aber auch den Tadel ertragen. Sie trug eine Bestimmung in sich, die missverstanden wurde. Für die Welt sah sie wie eine unreine Frau aus. Keiner verstand sie, und dennoch sagte sie Ja zu Gott, und zwar so entschieden, dass sie ihr Wunderkind unter großen Kosten versorgte. Viele Frauen fühlen sich vielleicht so ähnlich wie Maria. Männer, die nachempfinden, wie Frauen über die Jahre hinweg behandelt wurden, spüren es vielleicht auch. Egal, was die Leute vielleicht denken werden, es ist wichtig, dass wir das tragen, was Gott in uns hineingelegt hat.

Gott hat starke Verheißungen und Berufungen sowohl in Männer als auch in Frauen hineingelegt. Jetzt ist die Zeit, um mit unserem Herzen, unserem Verstand und unserem Geist den Preis zu bezahlen, den unser Ja dazu kosten wird, egal wie hoch er ist. Ein Schlüssel, um die Kirche in ihre Bestimmung hineinzubringen, wird es sein, dass wir in unseren Kirchen Raum für vollmächtige Frauen schaffen, damit sie erstrahlen können. Lasst uns ein Volk sein, das Ja sagt zur Freisetzung von Frauen, die ihre gottgegebene Bestimmung innerhalb unserer Generation erfüllen. Egal, ob wir verleumdet, verspottet, verfolgt oder sogar missverstanden werden, es ist an der Zeit, dass wir alle Ziele verfolgen, die Gott für uns hat, egal wie sie aussehen mögen.

Es gibt vielleicht Widerstand, wenn starke Frauen zum Dienst freigesetzt werden; dennoch wird die Belohnung den Preis vielfach aufwiegen.

Als Söhne und Töchter wollen wir uns selbst täglich vor Ihm ausstrecken und Ihn bitten, uns auf tiefere Weise zu begegnen. Egal, ob wir reich oder arm sind, in einer Lehmhütte oder auf der Wallstreet leben, ob wir Männer oder Frauen sind – Er will die Grenzen sprengen, die die Ausbreitung Seines Reiches in und durch unser Leben einschränken. Egal, ob es sich um die Begrenzung eines Baptisten oder eines Pfingstlers handelt, eine Leitungs- oder Geschlechtsbeschränkung – es ist eine Grenze, die Gott sprengen will, damit Er uns mehr von sich selbst geben kann. Wir können uns nicht vorstellen, wie herrlich, fantastisch und wertvoll Gottes Berufung in unserem Leben ist. Alles, was wir wirklich tun müssen, ist jeden Tag, für den Rest unseres Lebens, Ja zu sagen.

Wenn du beginnst, „*Kraftvoll und Frei*“ zu lesen, dann bitte ich dich, ein wirklich mutiges Gebet zu beten. Ich bitte dich zu beten, dass Gott deine Grenzen sprengt. Was auch immer deine Grenze im Leben als Christ ist – im Dienst, in der Mission, in deinem Leitungsverständnis in der Gemeinde – egal, was du als gegeben angesehen hast, was immer du dir ausgemalt hast – bitte Ihn einfach, es zu durchbrechen und dir eine größere Kapazität zu geben, um Seine Herrlichkeit zu tragen. Herr, es ist uns egal, was es uns kostet; wir wollen Ja sagen zu allem, was Du für uns in unserer Generation hast. Wir wollen Deine Verheißung tragen. Sprenge unsere Grenzen. Durchdringe uns und gib uns die Beharrlichkeit, das zu tun, wofür du

VORWORT

uns gebeten hast. Wir wollen die Verheißung austragen, die du in uns hineingelegt hast. Ich bitte um das Wunder des Mutes, dass Frauen auf neuen Ebenen in der Gemeinde freigesetzt werden. Ich bitte um Bundesbeziehungen, in denen radikale Liebe zwischen Ehemännern und Ehefrauen und zwischen Männern und Frauen fließt. Bitte bewirke eine noch größere Einheit in die Kirche – zu Deiner Ehre und zum Lob Deines Namens. Wir wollen eine Generation sein, die Deine Absichten in ihrem Leben erfüllt, egal, was es kostet. Bitte gib uns den Mut, um uns auf höhere Ebenen zu erheben – zu Deiner Ehre. Wir wollen jede gläserne Decke zerbrechen, die uns zurückhält von all den Dingen, die Du für uns hast. Ich bete, dass „*Kraftvoll und Frei*“ sowohl Männern als auch Frauen helfen wird, immer tiefer in ihre erstaunlichen, gottgegebenen Berufungen hineinzutreten.

Heidi Baker, PhD

Gründerin und Direktorin von Iris Ministries



Kapitel eins



DIE GESCHICHTE VON „KRAFTVOLL UND FREI“

Der Dezember war mal wieder in Weaverville, Kalifornien eingezogen. Ich lag wach in meinem Bett und beobachtete den Schnee. Dabei träumte ich wie jedes achtjährige Kind vom Nikolaus und den vielen Spielsachen auf meiner langen Wunschliste.

Plötzlich hörte ich einen gurgelnden, schmerzvollen Schrei aus der Küche, der mich aus meiner Träumerei riss. Mit klopfendem Herzen kroch ich aus meinem Bett und schlich in den Flur, um die Lage zu peilen.

Was ich sah, lähmte mich.

Dort stand Doug, der damalige Freund meiner Mutter – ein 1,95m großer, 250 Pfund schwerer Koloss. Seine riesigen Hände lagen um den Hals meiner Mutter und er drückte ihren zierlichen Körper an die Wand, als wäre sie eine Stoffpuppe. Ihre Füße baumelten etliche Zentimeter über dem Boden.

Doug sah mich, wie ich dort im Türrahmen stand. Er ließ meine Mutter fallen, die leblos auf dem Linoleumboden liegenblieb, und wandte sich mit wildem Blick in meine Richtung. Ich rannte den Flur hinunter in mein Schlafzimmer und schlug die Tür hinter mir zu. Zitternd sprang ich auf mein Bett und wappnete mich davor, dass Doug gleich hereinstürzen würde.

Doch er kam nie. Stattdessen vernahm ich ein unterdrücktes Rascheln aus dem Zimmer meiner Mutter. Kurz darauf schlug die Haustüre zu und nur wenige Momente später hörte ich, wie der Volkswagen zum Leben erwachte, während seine Räder im Schnee knirschten und schlitterten, als Doug davonraste.

Als das Motorengeräusch verklungen war, rutschte ich aus meinem Bett und rannte in die Küche, um zu sehen, ob meine Mutter noch lebte. Sie lag immer noch auf dem Fußboden, wo Doug sie fallengelassen hatte, doch sie atmete. Ich stand wie versteinert da und beobachtete, wie sie hustend und schluchzend wieder zu sich kam. Schließlich richtete sie sich auf und schaute mich an. Keiner von uns sagte ein Wort.

Noch schwach stand meine Mutter auf und ging langsam in ihr Zimmer. Dort entdeckte sie, dass Doug zusammen mit ihrem Auto auch all das Geld gestohlen hatte, das sie für Weihnachten zur Seite gelegt hatte.

Doch Doug hatte uns noch mehr geraubt. An diesem Abend zerstörte er den letzten Rest Sicherheit, den es in unserem Zuhause gab. Dies war der Abend, an dem ich zum ersten Mal Angst und Schrecken erlebte.

Dies war der Abend, an dem ich mich zum ersten Mal machtlos fühlte.

Traurigerweise war Doug nur der Erste in einer langen Reihe von Männern, die in meiner Kindheit auftauchten, während meine Mutter erfolglos nach einem guten Partner und Vater für ihre Jungs suchte. Meine Erinnerungen an diese Zeit sind eine verschwommene Aneinanderreihung von schrecklichen Abschnitten, in denen sie und ein Mann sich gegenseitig anschreien, Dinge zerbrechen und einander bedrohen, während sich mein Bruder Jonny und ich im Nebenzimmer versteckten.

Jedes dieser Ereignisse hämmerte mir dieselbe bittere Wahrheit ein. Ich war ihr ältester Sohn. Ich sollte sie eigentlich beschützen. Doch ich konnte es nicht. Ich war ein Kind. Egal, wie sehr ich sie auch beschützen oder die Umstände verändern wollte, ich konnte nichts tun.

Als ich erwachsen wurde, übernahm ich ganz selbstverständlich diesen Glauben, dass Überleben meine einzige Option war. Ich verbrauchte fast meine ganze Energie dafür, denen zu entkommen, die mich durch ihre Macht missbrauchen könnten. Gleichzeitig hegte ich einen tiefen Zorn in meinem Herzen. Dieser Zorn war meine Kraft und ich wandte ihn gegen Dinge und Menschen an, von denen ich wusste, dass sie nicht zurückschlagen konnten – manchmal auch gegen meinen kleinen Bruder Jonny, das muss ich leider zugeben.

Dann, als ich einundzwanzig Jahre alt wurde, trat Gott in mein Leben. Durch eine Reihe von wundersamen Umständen, übergab ich mein Leben Jesus Christus. In diesem Moment verdrängte Hoffnung und eine neue

Erwartungshaltung meinen bisherigen Überlebensmodus. Die Gläubigen, denen ich begegnete, waren ebenfalls mit dieser Hoffnung gefüllt. Ich hatte nie zuvor solche Menschen kennengelernt. Sie erwarteten, dass sie selbst und auch die Menschen um sie herum sicher, siegreich und kraftvoll waren. Zum ersten Mal begann ich zu glauben, dass ich noch etwas anderes sein konnte, als ein Überlebender. Ich hatte eine außergewöhnliche Berufung. Alles lief perfekt. So dachte ich zumindest.

Im Schmelztiegel

Ich ahnte nicht, dass ich einen langen Weg vor mir hatte, um mein Überlebens-Denkmuster zu entwirren – einen Weg, auf dem ich lernte, eine Frau zu lieben. Die erste Stufe dieser außergewöhnlichen Bestimmung bestand im Wesentlichen darin, die Wirklichkeit meiner Kindheit grundlegend zu revidieren, in der ich vollkommen machtlos war und die wichtigste Frau in meinem Leben nicht beschützen konnte. Und das war nicht leicht. Wie du gleich lesen wirst, brauchte ich dazu nur etwa ein Jahrzehnt! Doch dieser Weg sollte der Schmelztiegel werden, in dem die Botschaft meines Lebens geschmiedet wurde – eine Botschaft über Gottes Vorstellung von Beziehungen im Reich Gottes. Diese Botschaft bildet das Fundament von allen meinen Lehren. Das gilt auch für die Dinge, die ich über die Bevollmächtigung von Frauen in der Kirche zu sagen habe.

Doch zurück zum Beginn dieser Reise. Die Frau, von der ich spreche, ist natürlich meine Ehefrau Sheri. Sheri

und ich wuchsen beide in Weaverville auf, gingen in dieselbe Mittelschule und begegneten Jesus etwa zur selben Zeit in derselben Gemeinde. Als wir jedoch anfangen, uns näher kennenzulernen, wurde ziemlich schnell deutlich, dass dies auch schon alles war, was wir gemeinsam hatten. Sheri war das genaue Gegenteil von mir – extrovertiert, ambitioniert und einflussreich. Ihre Mutter Norma sagte einmal: „Sheri ist noch nie in ihrem Leben jemandem begegnet, bei dem sie sich fremd fühlte.“ Damals hatte sie bereits ihre eigene Firma. Dieses Mädchen war *wirklich erfolgreich*. Und ich hatte kein Problem damit. Was machte es schon, dass ich nicht so ehrgeizig oder kontaktfreudig war wie sie? Was war schon dabei, dass ich erst langsam begann, andere Dinge als das reine Überleben in den Blick zu bekommen? Wir liebten beide Jesus und wir liebten einander – alles andere war doch unwichtig, oder?

Du kannst dir wahrscheinlich vorstellen, was als Nächstes geschah. Dein Gegenstück zu heiraten funktioniert nur dann, wenn man weiß, wie man miteinander kommunizieren und Konflikte lösen kann. Sheri und ich kamen beide aus Familien, die in dieser Hinsicht völlig ahnungslos waren. Wir waren beide als Abwehrspieler aufgewachsen. Intimität und Vertrauen waren fremde Denkmuster für uns. Wir wussten nicht, wie man bei sämtlichen Entscheidungen, Handlungen und Einstellungen um eine Verbindung und um Einheit kämpfen konnte. Und nicht nur das, ich wusste einfach nicht, wie ich mit einer starken Frau wie Sheri umgehen sollte. Ich war es gewohnt, in Beziehungen mit Frauen, meinen Willen zu bekommen. Ich dachte tatsächlich, ich hätte so eine Art

magisches „Glückspulver“, das ich verwenden konnte, um die Frauen in meinem Leben glücklich zu machen, damit sie anschließend dem zustimmten, was immer ich tat. Doch das „Glückspulver“ funktionierte bei Sheri nicht. Sie hielt hartnäckig daran fest, dass unsere Ehe nicht nur darin bestünde, dass eine Person die andere übervorteilte. Sie beharrte darauf, dass ihre Meinung und ihre Stimme zählten, und sie kämpfte darum, in die Visionen, die Entscheidungen und Ziele unserer Familie mit einbezogen zu werden.

Ich hatte nur ein Raster, mit dem ich Sheris unnachgiebigen und oftmals zornigen „Widerstand“ verstehen konnte. Alles, was ich erkennen konnte war, dass ich mir irgendwie genau die eine Sache, vor der ich mich vor meiner Entscheidung für Christus am meisten gefürchtet hatte, durch die Ehe für immer in mein Leben geholt hatte – eine starke Person, die meine Macht bedrohte. Als unsere Beziehung durch Konflikte zunehmend belastet wurde, kamen all die vertrauten alten Gefühle der Machtlosigkeit und des Zornes wieder in mir hoch. Doch dieses Mal wusste ich, dass ich nicht auf meine Überlebensstrategien „Kampf oder Flucht“ zurückgreifen konnte. Ich hatte vor Gott ein Gelübde abgelegt, dass ich Sheri in Treue lieben und ehren würde, bis dass der Tod uns scheidet. Ich stellte mir folgende Fragen: *Was soll ich nur tun? Christus anzunehmen war so befreiend und hoffnungsvoll. Doch meine Ehe steckt in einem Kriegsgebiet fest. Wie passen Hoffnung und Freiheit zu meiner Beziehung mit Sheri?*

Bevor ich in die Gemeinde kam, war ich dem Chauvinismus oder einer Mann-Frau-Hierarchie nur selten aus-

gesetzt gewesen. Meine Mama war die einflussreichste Person in meinem Leben und es gab absolut keine starken Männerfiguren in meiner Welt. Doch als ich verzweifelt nach „göttlichen“ Hilfsmitteln suchte, um die instabilen Kräfteverhältnisse in meiner Ehe zu bewältigen, stolperte ich über den Gedanken, dass in einer christlichen Ehe der Mann das „Haupt“ ist und nicht die Frau. Genau genommen musste mich niemand in der Gemeinde darüber belehren, dass Männer wichtiger, wertvoller und stärker waren, als Frauen. Ich schnappte es einfach so auf. Es schien der Standard in der christlichen Kultur zu sein. Ich entdeckte scheinbar offensichtliche Verse in der Bibel, die diesen Glauben stützten – wie die Verse, die es Frauen verbieten, in der Gemeinde zu sprechen oder Autorität einzunehmen, und die Verse, die über das Bedecken des Kopfes und das Ablegen von Schmuck sprachen. Zugegeben, auch wenn ich später erfuhr, dass es tatsächlich Gemeinden gab, die diese Verse wörtlich nahmen, so kannte ich selbst niemanden, der dies tat. In unserer Gemeinde sprachen die Frauen, und einige Frauen lehrten sogar von vorne. Keine Frau bedeckte ihren Kopf und die meisten Frauen, die ich kannte, trugen Schmuck und Make-up. Dennoch begrüßte ich heimlich die Vorstellung, dass Gott von mir als Mann wollte, dass ich über die Frau in meinem Leben herrschte, und diese Bibelstellen gaben mir im Grunde genommen das „letzte Wort“ und die Trumpfkarte, die ich als Ehemann verwenden konnte.

Die Trumpfkarte funktionierte nur ein bisschen besser als das Glückspulver. Sheri kannte die Bibelverse auch, und sie hatte größere Schwierigkeiten, um sie vom

Tisch zu wischen. Dennoch frustrierte es sie zutiefst, mir diese Macht über sich einzuräumen, und es half unserer Beziehung nicht gerade. Ich erinnere mich an unzählige Male, als ich mich mitten in einer Auseinandersetzung weigerte, eine abschließende Entscheidung zu überdenken, die ich als „Haupt des Hauses“ getroffen hatte. Sheri schrie mich dann an: „Ich weiß schon, weil du der Mann bist, nicht wahr?“ Ich konnte nie verstehen, warum sie so ärgerlich war. Ich hatte nie das Gefühl, dass ich sie dominieren würde oder tyrannisch in unserer Beziehung war. Ich kann mich ehrlich nicht daran erinnern, dass ich jemals eine Entscheidung fällte, in der ich ihre Bedürfnisse nicht berücksichtigte. Dennoch fühlte sich Sheri mit meiner Veto-Macht und mit der ihr zugeteilten Position der „Unterordnung“ als christliche Ehefrau unwohl. Die Tatsache, dass sie in einer wichtigen Entscheidung übergangen werden *konnte*, einfach weil ein religiöses Konzept besagte, dass sie weniger Macht hatte, war ihr unangenehm und verletzte unsere Beziehung.

Ein besserer Weg

Der Wendepunkt in unserer Ehe kam schließlich, als Sheri einen Gebetstermin für einen Heilungs- und Befreiungsdienst namens Sozo² vereinbarte. Ich hoffte, dass sie nach dieser Erfahrung nach Hause kommen und mir erzählen würde, dass Gott ihr geholfen hatte, um einige ihrer Probleme durchzuarbeiten (oh ja, ich war „so ein“ Typ). Stattdessen verkündete sie, dass, laut Aussage

2 Mehr Informationen zu Sozo findest du unter www.bethelsozo.de

des Heiligen Geistes, die Wurzel der meisten Probleme in ihrem Leben die Tatsache war, dass sie sich niemals beschützt gefühlt hatte – genauer genommen, dass *sie sich niemals durch mich beschützt gefühlt hatte*.

Was? Einen Augenblick mal... könntest du das nochmal wiederholen?

Sheris Offenbarung erschütterte mich zutiefst. Der Gedanke, dass ich diese energiegeladene und oft ärgerliche Person beschützen sollte, verwirrte mich vollkommen. Sie schien doch immer selbst in der Lage zu sein, sich zu verteidigen. *Vielen Dank auch!*

Doch so verrückt diese Offenbarung mir auch erschien, so konnte ich doch nicht verleugnen, dass Sheri tatsächlich von Gott gehört hatte. Ich musste anerkennen, dass Gott einen kompletten Paradigmenwechsel in mir durchführen wollte. Ich sollte die Art und Weise verändern, wie ich meine Frau ansah und behandelte.

Nachdem ich diese bittere Pille geschluckt hatte, ging mir ein Licht auf. Ich begann die vielen Arten zu erkennen, wie ich mich im Umgang mit Sheri stets *selbst* beschützte, und dann erkannte ich, wie diese Schutzmaßnahmen zu Trennung und Zwietracht in unserer Beziehung führten. Wenn Sheri und ich zum Beispiel über ein Problem diskutierten, das sie mit einer anderen Person hatte und ich dachte, dass Sheri im Unrecht sei, dann endete es in der Regel damit, dass ich die andere Person verteidigte. Anstatt sie zu bestätigen und ihr gegenüber als Ehemann loyal zu sein, solidarisierte ich mich mit denjenigen, die ich als ihre Opfer ansah und überließ es dann ihr, sich selbst zu verteidigen. Wenn sie sich schließlich missverstanden, ver-

Weiter Bücher von Danny Silk im
Grain-Press Verlag:

LASS DEINE LIEBE AN!



Lass deine Liebe an!“ offenbart den höheren, Jesus orientierten Standard, der definiert ist von reifer Liebe – Liebe, die sagt „AN“, egal was passiert.

Danny Silks praktische Beispiele und ergreifende Geschichten werden dir helfen, gesunde Grenzen zu ziehen, in Liebe zu kommunizieren und letztlich deine Beziehungen zu schützen, um so gegen alle Widrigkeiten lieben zu können. Als Ergebnis werden deine Beziehungen radikal auf die Ewigkeit vorbereitet werden. Wenn du lernst, deine Liebe anzulassen, wirst du werden wie Jesus.

KULTUR DER EHRE



Gott ist dabei, in die Gemeinde wieder eine Mentalität des Königreichs zurückzubringen. Und die, die das verstehen und annehmen, werden unter der gesegneten Ordnung von Gottes Herrschaft leben.

Dieses Buch ist ein Indikator dieses Prozesses und verdeutlicht, welche Bedeutung Ehre in Bezug auf die Art und Weise, wie Christen in der Gemeinde zusammenarbeiten einnimmt.

Es geht auch um ein anderes Verständnis von Leiterschaft. Hier fordert der Autor uns heraus, zu erkennen, wo wir unbewusst in den Gemeinden einfach nur weltliche Leiterschaft kopieren.